

2023

Zweiter Klimaschutzbericht der Stadt Kierspe



Norman Noske
Stadt Kierspe
28.11.2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
1 Strukturen für den Klimaschutz	1
1.1 Klimaschutzmanagement für Kierspe.....	1
1.2 Verstetigung des Begleitgremiums „Lenkungsgruppe Klimaschutz“	1
1.3 Austausch mit den Nachbarkommunen und dem Märkischen Kreis	1
1.4 Fortschreibung der Endenergie- und THG-Bilanz	1
1.5 Klimaschutzbericht für die Stadt Kierspe.....	1
1.6 Marketingstrategie für den Klimaschutz	2
1.7 Ausbau der Informationsangebote	2
1.8 Verstetigung der Bürgerbeteiligung.....	2
1.9 Ehrenamtliches Engagement für den Klimaschutz.....	3
1.10 Umweltfonds	3
2 Kommunale Liegenschaften und Anlagen	4
2.1 Energiemanagement für die kommunale Verwaltung.....	4
2.2 Kontinuierliche energetische Optimierung des kommunalen Gebäudebestandes	4
2.3 Energieeinsparung in der Straßenbeleuchtung	5
2.4 Ökostrombezug für kommunale Liegenschaften und Ausbau der erneuerbaren Energien	5
2.5 Förderung einer umweltfreundlichen Beschaffung in der Verwaltung	6
2.6 Mitarbeitersensibilisierung und Energieeffizienz in der Verwaltung.....	6
3 Energieeffizienz, Energieversorgung und erneuerbare Energien	7
3.1 Energieberatung und -begleitung für Private	7
3.2 Energieberatung und -begleitung für Unternehmen	7
3.3 Ausbau der Solarenergie im Nichtwohngebäudebestand und..... auf Freiflächen	7
3.4 Ausbau der Solarenergie im Wohngebäudebestand	8
3.5 Ausbau weiterer erneuerbarer Energien	9
4 Umweltfreundliche Mobilität	10
4.1 Machbarkeitsstudie für die Verbesserung des interkommunalen Alltag- Radverkehrs.....	10
4.2 Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur	10

4.3	Radfahraktion in Kierspe	10
4.4	Optimierung des ÖPNV	10
4.5	Betriebliches Mobilitätsmanagement unterstützen	10
4.6	Ausbau alternativer Mobilität	11
4.7	Verkehrsvermeidung im Stadtgebiet	11
5	Umweltbildung und Konsum.....	13
5.1	Energie- und Ressourcensparprojekte in Schulen	13
5.2	Erlernen von umweltfreundlicher Mobilität durch schulisches Mobilitätsmanagement	13
5.3	Sensibilisierungsangebote für Bürgerinnen und Bürger	13
6	Anpassung an die Folgen des Klimawandels.....	14
6.1	Sonnenschutz	14
6.2	Gründächer in der Stadt	14
6.3	Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität	14
6.4	Begrünungsmaßnahmen in Kierspe	14
6.5	Wasser sinnvoll nutzen	15
7	Fazit	16
8	Ausblick	17

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist mir eine Freude Ihnen den zweiten Klimaschutzbericht der Stadt Kierspe präsentieren zu dürfen. Die Nachwirkungen der Pandemie, der Personalwechsel im Klimaschutzmanagement und nicht zuletzt der Cyberangriff auf die SIT haben für immer neue Herausforderungen gesorgt. Klimaschutz benötigt einen langen Atem, um Prozesse anzustoßen und im besten Fall auch zur Umsetzung zu bringen. Gerne wäre ich im Rahmen dieses Berichts mehr in die Tiefe gegangen und hätte umfangreiche Zahlen präsentiert für die Aktivitäten und Maßnahmen der letzten Jahre. Allerdings war es mir in der Kürze der Zeit - seit meinem Amtsantritt und gekoppelt mit dem Cyberangriff im Herbst nicht möglich die Daten in einer Güte zu erhalten und aufzuarbeiten, dass ich diese seriös hätte präsentieren können. Mein Ziel ist es diesem Umstand bis zum nächsten Bericht im Jahr 2024 ändern zu können.

Die Struktur des Berichts orientiert sich vollständig am Maßnahmenkatalog des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Kierspe, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zusammen mit der Zukunft – Umwelt - Gesellschaft gefördert wurde. Grundlage für den Bericht ist der Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.11.2023.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und stehe Ihnen natürlich bei Rückfragen und Anmerkungen zur Verfügung. Weiterhin behalte ich mir vor, den vorliegenden Bericht bei Bedarf zu aktualisieren.

Besten Dank!

Ihr Klimaschutzmanager,



Norman Noske

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Installierte PV-Bruttoleistung und Anzahl der errichteten PV-Anlagen für Kierspe in den letzten 30 Jahren (Daten aus Marktstammdatenregister)	8
--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einsparung durch Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED.....	4
Tabelle 2: Einsparung durch Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.....	5
Tabelle 3: Übersicht der errichteten und geplanten Ladesäulen in Kierspe	11

1 Strukturen für den Klimaschutz

1.1 Klimaschutzmanagement für Kierspe

Die Stelle für das Klimaschutzmanagement der Stadt Kierspe wurde erstmalig im Juli 2021 besetzt. Durch personelle Veränderungen gab es eine Vakanz der Stelle von drei Monaten zwischen April und Juli 2023. Seit Juli 2023 ist die Stelle wiederbesetzt. Die Stelle bleibt vorläufig befristet bis zum Ende des aktuellen Projektzeitraums in der zweiten Jahreshälfte 2024.

1.2 Verstetigung des Begleitgremiums „Lenkungsgruppe Klimaschutz“

Alle zwei Wochen erfolgt der Austausch zwischen Bürgermeister, Klimaschutzmanager und den einzelnen Sachgebieten. Bei Bedarf wird der Klimaschutzmanager zu Ausschüssen oder Arbeitsgruppen eingeladen.

1.3 Austausch mit den Nachbarkommunen und dem Märkischen Kreis

In jedem Quartal finden unter den Klimaschutzbeauftragten der Städte und Gemeinden Vernetzungstreffen auf Ebene des Märkischen Kreises statt. Weiterhin wird das Klimanetzwerk Südwestfalen genutzt, um Kontakt im größeren Rahmen zu knüpfen. Außerdem ist die Stadt Kierspe auch Teil von *Klimaschutz mit BRAvour* im Regierungsbezirk Arnsberg. Ein erstes Netzwerktreffen ist für Ende November 2023 angesetzt. Der Austausch mit den Klimaschutzmanagern der Kommunen *Oben an der Volme* erfolgt kontinuierlich.

1.4 Fortschreibung der Endenergie- und THG-Bilanz

Aktuell werden auf kommunaler Ebene nicht die Endenergie und THG-Bilanz fortgeschrieben. Im nächsten Jahr soll eine Koordinierungsstelle beim Märkischen Kreis geschaffen werden, welche diese Aufgabe für alle Kommunen übernimmt.

1.5 Klimaschutzbericht für die Stadt Kierspe

Der erste Klimaschutzbericht der Stadt Kierspe über den Berichtsraum vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022 wurde am 01.09.2022 vorgestellt. Der zweite Bericht

Strukturen für den Klimaschutz

liegt gerade vor Ihnen. Ein dritter und nach aktueller Planung umfangreicherer Bericht ist für das nächste Jahr mit Ende der geförderten Stelle des Klimaschutzmanagers angedacht.

1.6 Marketingstrategie für den Klimaschutz

In den letzten Jahren wurde ein Logo für den Klimaschutz in Kierspe erstellt, welches auf der Titelseite Verwendung findet. Das Logo wurde bisher nicht großflächig eingesetzt. Dies soll sich im nächsten Jahr ändern.

Weiterhin existiert ein Instagram Profil für den Klimaschutz der Stadt Kierspe, welches aktuell nicht genutzt wird, da durch den Personalwechsel eine Pflege des Accounts nicht möglich ist.

Durch die Einarbeitungsphase nach Neubesetzung der Stelle mussten prioritär zeitkritische Themen abgearbeitet werden, weswegen das Marketing ein wenig in den Hintergrund gerückt ist. Geplant ist, dass eine konkrete Strategie über den Jahreswechsel erstellt und dann auch konsequent umgesetzt wird. Geplant sind regelmäßige Veröffentlichung von Inhalten. Dafür findet aktuell ein Austausch mit *NRW.Energy4Climate* statt. Inwiefern der Cyberangriff auf die SIT dabei zu Einschränkungen führt, bleibt abzuwarten.

1.7 Ausbau der Informationsangebote

Das Informationsangebot auf der Seite der Stadt Kierspe wurde teilweise im Jahr 2023 aktualisiert, ergänzt und überarbeitet. Dieser Prozess soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Geplant ist es ein umfangreiches Spektrum von Themen abzubilden und vor allem Ratgeber und Beiträge mit aktuellen Hilfestellungen für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen.

1.8 Verstärkung der Bürgerbeteiligung

Das Kontaktformular für die Klimaschutzideen aus der Bürgerschaft steht wieder auf der Website der Stadt Kierspe bereit, sobald die Folgen des Cyberangriffs beseitigt sind. Im Jahr 2024 soll das Kontaktformular noch einmal aktiv beworben werden. Eine Ergänzung könnte eine Klimasprechstunde sein, wie sie z.B. in Iserlohn durchgeführt wurde.

1.9 Ehrenamtliches Engagement für den Klimaschutz

Die Städte Halver, Kierspe, Meinerzhagen und die Gemeinde Schalksmühle haben in einem gemeinsamen Projekt, gefördert durch den Verein *LEADER Oben an der Volme*, ehrenamtliche Berater durch *Metropolsolar* ausbilden lassen. Im Jahr 2022 fand die erste Ausbildungsrunde statt, eine zweite Ausbildungsrunde wurde im September 2023 absolviert. Insgesamt haben für die Stadt Kierspe fünf Bürger an den Schulungen teilgenommen. Seit den Sommerferien beraten diese ehrenamtlich, kostenlos und unabhängig zum Thema PV-Anlagen auf Wohngebäuden.

1.10 Umweltfonds

Der Umweltfond der Stadt Kierspe, welcher über die Billigkeitsrichtlinie der Bezirksregierung Arnsberg finanziert wurde, wurde vollständig genutzt. Insgesamt wurden 151 Anträge eingereicht, von denen 111 bewilligt werden konnten. Zur Umsetzung kamen davon 96 Projekte. Insgesamt unterstützte die Stadt den Bau von 73 Balkonkraftwerke, 22 PV-Anlagen und einer Solarthermieanlage.

Die verbliebenen Restmittel durch die bewilligten, aber nicht umgesetzten Projekte werden gemäß dem Mittel Antrag bei der Bezirksregierung für Projekte mit Bezug zu erneuerbaren Energien im Stadtgebiet genutzt. Geplant ist die Anschaffung von Balkonkraftwerken für alle städtischen Grundschulen.

2 Kommunale Liegenschaften und Anlagen

2.1 Energiemanagement für die kommunale Verwaltung

Die Stadt Kierspe hat sich dazu entschieden ein Energiemanagement ohne Förderung des Bundes aufzusetzen. Dafür wurde eine kostengünstige Software-Lösung angeschafft, die gegenwärtig mit den notwendigen Verbrauchsdaten gefüllt wird. Sind die Daten eingepflegt und die Arbeitsprozesse definiert, soll im nächsten Jahr ein kommunaler Energiebericht erstellt werden.

2.2 Kontinuierliche energetische Optimierung des kommunalen Gebäudebestandes

Im Berichtszeitraum sind energetisch relevante Maßnahmen in den Liegenschaften der Stadt Kierspe durchgeführt worden. Dazu zählt die Erneuerung der Blockheizkraftwerke an der Bismarckschule nach 24 Jahren und des Blockheizkraftwerks am Komplex Gesamtschule, Schanhollenschule und Felderhof nach 15 Jahren.

Darüber hinaus wurde diverse Beleuchtung modernisiert. Eine Übersicht, über die von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Maßnahmen ist in Tabelle 1 zu finden.

Tabelle 1: Einsparung durch Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED

	Einsparung / kWh/a	Einsparung gegenüber Altanlage	CO ₂ Einsparung über die Lebensdauer des Systems / Tonnen
Sporthalle Felderhof	26.965	54 %	235
Pestalozzischule	38.480	80 %	336

Zusätzlich wurde die Beleuchtung der Sporthalle an der Bismarckschule auf LED getauscht und Teile der Gesamtschule wurden in den Sommerferien umgerüstet.

2.3 Energieeinsparung in der Straßenbeleuchtung

In den letzten Jahren wurden immer wieder Teilabschnitte der Straßenbeleuchtung in Kierspe auf LED umgerüstet. Eine Übersicht dazu in Tabelle 2. Die Umrüstung wurde gefördert durch Mittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Insgesamt wurden 755 Leuchten bis Ende des Jahres 2023 auf LED umgerüstet. Das entspricht einem Anteil von 37% der gesamten städtischen Straßenbeleuchtung.

Tabelle 2: Einsparung durch Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

	Einsparung / kWh/a	Einsparung gegenüber Altanlage	CO ₂ Einsparung über die Lebensdauer des Systems / Tonnen
2020	24.704	71 %	292
2021	31.371	67 %	370
2022	25.864	72 %	227
2023	31.808	75 %	277
2024	34.232	78 %	299

Für das Jahr 2024 wurde zusätzlich ein Förderantrag für die Umrüstung der Flutlichtbeleuchtung auf zwei Sportplätzen in Kierspe gestellt. Unter Vorbehalt der Förderung würden durch die Maßnahme 15.444 kWh pro Jahr eingespart werden, das entspricht einer Reduktion von 70 % im Vergleich zur aktuellen Technik. Damit würde über die Lebensdauer der Anlagen insgesamt 135 Tonnen CO₂ eingespart.

2.4 Ökostrombezug für kommunale Liegenschaften und Ausbau der erneuerbaren Energien

Gegenwärtig bezieht die Stadt Kierspe den Hauptanteil des Stroms über die *Stadtwerke Kierspe*. Diese geben für ihren Strommix an, dass der Anteil erneuerbarer Energien 59 % beträgt, dies liegt über dem Anteil des Bundes-Strommix: <https://www.stadtwerke-kierspe.de/stromkennzeichnung>

Kommunale Liegenschaften und Anlagen

Zusätzlich produziert die Stadt einen Teil des eigenen Bedarfs durch PV-Anlagen selbst und bessert so die eigene Bilanz auf. Genaue Zahlen können hoffentlich im nächsten Jahr im Rahmen eines ersten kommunalen Energieberichts vorgestellt werden.

2.5 Förderung einer umweltfreundlichen Beschaffung in der Verwaltung

Im Sinne der Nachhaltigkeit werden Artikel möglichst lange genutzt, sofern die Nutzung in einem sinnvollen wirtschaftlichen als auch umweltfreundlichen Maß liegt. Bei jeder anstehenden Neuanschaffung wird geprüft, ob es zeitgemäße und umweltfreundliche Alternativen gibt. Dadurch ergibt sich ein kontinuierlicher Prozess des Wandels. Parallel dazu werden einzelne Beschaffungsposten kritisch hinterfragt, ob man dort nicht vorzeitig eine Umstellung auf umweltfreundliche Lösungen durchführen kann.

2.6 Mitarbeitersensibilisierung und Energieeffizienz in der Verwaltung

Die Stadt Kierspe partizipiert im Jahr 2023 an der EnergieSparChecker Fortbildung für Auszubildende vom Märkischen Kreis. Darüber hinaus wurden einige Vorschläge für Einsparmöglichkeiten in der Verwaltung aufgenommen, welche jetzt näher eruiert und im besten Fall umgesetzt werden.

3 Energieeffizienz, Energieversorgung und erneuerbare Energien

3.1 Energieberatung und -begleitung für Private

Neben den Angeboten der Verbraucherzentrale, die über die Seite der Stadt Kierspe beworben werden, arbeitet die *BürgerSolarBeratung* ehrenamtlich seit den Sommerferien und führt unverbindliche Erstberatungen in Kierspe durch. Insgesamt wurden schon mehrere dutzend Beratungen durchgeführt. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Stadt Kierspe: <https://www.kierspe.de/de/stadt/klimaschutz/buerger-solarberatung.php?highlight=b%C3%BCrgersolarberatung>

3.2 Energieberatung und -begleitung für Unternehmen

Die Stadt Kierspe bewirbt das Projekt *ÖKOPROFIT* vom Märkischen Kreis. In der letzten Projektrunde hat die Firma *Pollmann & Sohn GmbH & Co. KG* erfolgreich teilgenommen und 23,3 Tonnen CO₂ sowie 57.000 kWh Energie eingespart. In der aktuellen Projektrunde nimmt die Firma *Lahme GmbH & Co. KG* aus Kierspe teil. Es ist zu hoffen, dass weitere Unternehmen aus Kierspe sich in Zukunft finden lassen, die im Projekt partizipieren möchten. Deswegen soll die nächste Projektrunde wieder verstärkt beworben werden.

3.3 Ausbau der Solarenergie im Nichtwohngebäudebestand und auf Freiflächen

Eine Freiflächensolaranlage im Bereich *Grünenbaum* der Firma *Grote & Brocksieper GmbH & Co. KG* war im Jahr 2023 in der Offenlage. Aktueller Sachstand ist, dass die Anlage nach Klärung einiger Rückmeldungen im Jahr 2024 errichtet werden soll. Es ist zu hoffen, dass bei einer erfolgreichen Umsetzung weitere Interessenten sich zu einem Bau von Freiflächen PV in Kierspe entscheiden.

Zusätzlich ist für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Vollme eine PV-Anlage für den Eigenverbrauch eingeplant, welche durch das Programm *progres.nrw* gefördert wird. Mit dem gleichen Förderprogramm soll Anfang 2024 eine PV-Anlage auf dem sanierten Dach der Feuerwehr in Rönsahl errichtet werden.

3.4 Ausbau der Solarenergie im Wohngebäudebestand

Insgesamt ist in Kierspe (Stand 22.11.2023) eine PV-Bruttoleistung von 6672 kW verteilt auf 555 Anlagen in Kierspe installiert. Den Zuwachs der installierten Leistung und die Gesamtzahl der errichteten Anlagen ist in Abbildung 1.

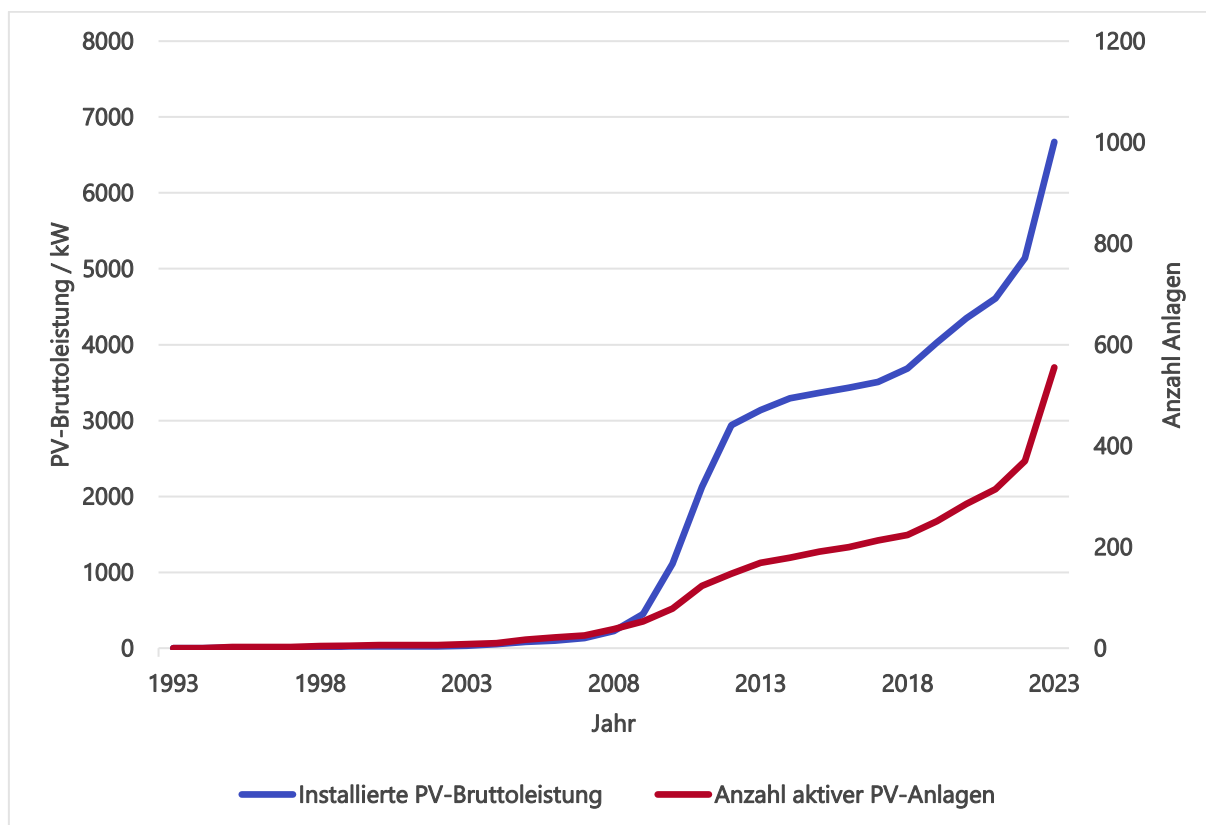


Abbildung 1: Installierte PV-Bruttoleistung und Anzahl der errichteten PV-Anlagen für Kierspe in den letzten 30 Jahren (Daten aus Marktstammdatenregister)

Zu beachten ist, dass hier nicht nach Wohngebäuden und Gewerbegebäuden unterschieden wird. Es handelt sich also um die vollständig in Kierspe registrierte PV-Bruttoleistung. Weitere 13 Anlagen mit einer PV-Bruttoleistung von 282 kW sind aktuell in Planung.

Für das Ranking im Wettbewerb bedeutet das, dass Kierspe inzwischen auf Platz 166 von 231 teilnehmenden Städten ist und sein Ausbauziel zu 53 % erreicht hat.

Alle in diesem Kapitel genannten Daten lassen sich auf der offiziellen Seite des Marktstammdatenregisters einsehen: <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheitenuebersicht>

3.5 Ausbau weiterer erneuerbarer Energien

Aktuell gibt es eine Bürgerbewegung, die sich mit dem Thema Windkraft bzw. genossenschaftlicher Energie in Kierspe beschäftigt. Inzwischen gab es mehrere Treffen und Vorträge zu diesem Thema. Ein Ziel ist es, zu eruieren, ob eine Beteiligung am geplanten Windrad auf dem Kälberberg sinnvoll ist und wie diese Beteiligung aussehen könnte. Als weiteres Ziel wird geprüft, ob es möglich ist einen eigenen Windpark wie z.B. in Hilchenbach über eine Genossenschaft zu bauen und zu betreiben.

4 Umweltfreundliche Mobilität

4.1 Machbarkeitsstudie für die Verbesserung des interkommunalen Alltags-Radverkehrs

Der Masterplan Radverkehr wurde in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kreis erstellt.

4.2 Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur

Der Bürgerradweg *Hoher Hahn* zwischen Kierspe und Meinerzhagen befindet sich in der ersten Phase der Umsetzung. Vermessungsarbeiten werden aktuell durchgeführt, damit in Zukunft die Baumaßnahmen begonnen werden können.

Am Volmetal-Radweg gibt es gegenwärtig keine Fortschritte. Die Stadt befindet sich immer noch in Verhandlung mit den Grundstückseigentümern, damit die nächsten Teilschnitte gebaut werden können.

Die Stadt Kierspe möchte das nächste Jahr nutzen, um auf Betriebe und Gastronomen zuzugehen, damit sich diese im Rahmen der *Fahrradfreundlichen Gastronomie* zertifizieren lassen.

4.3 Radfahraktion in Kierspe

Zum dritten Mal in Folge hat die Stadt Kierspe am *STADTRADELN* teilgenommen. Es ist geplant auch im nächsten Jahr wieder teilzunehmen. Im Gespräch ist aktuell auch eine zweite Radfahraktion in der zweiten Jahreshälfte.

4.4 Optimierung des ÖPNV

Die Stadt Kierspe hat wenig eigene Möglichkeiten den ÖPNV zu beeinflussen. Hauptakteur ist die *MVG*. Der Bürgerbus, der schon seit vielen Jahren Bestand in Kierspe hat, stellt allerdings eine sinnvolle Ergänzung dar.

4.5 Betriebliches Mobilitätsmanagement unterstützen

Die Stadt Kierspe hat im Jahr 2023 ein erstes Elektroauto für den eigenen Fuhrpark angeschafft. Das Fahrzeug wird primär vom Ordnungsamt der Stadt genutzt. Andere

Umweltfreundliche Mobilität

Mitarbeiter haben allerdings Interesse bekundet und sich teilweise schon den Wagen vorführen lassen bzw. einige Dienstfahrten absolviert. Die Modernisierung der städtischen Fahrzeug-Flotte mit Elektroautos soll weiterhin als Vorbildfunktion vorangetrieben werden.

4.6 Ausbau alternativer Mobilität

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Kierspe schreitet weiter voran. Zur Ergänzung der bestehenden Ladeinfrastruktur wurde im Jahr 2023 eine Ladesäule im Bereich Golfplatz Varmert errichtet. Für das Jahr 2024 sind weitere Ladesäulen in Planung. Eine Übersicht gibt es in Tabelle 3.

Tabelle 3: Übersicht der errichteten und geplanten Ladesäulen in Kierspe

Adresse	Ortslage	Baujahr
Thingslindestraße	Stadtwerke Kierspe	2019
Kölner Straße	Parkplatz Fachmarktzentrum	2019
Otto-Ruhe-Straße	Parkplatz Gesamtschule	2020
Woeste	Golfplatz Varmert	2023
Pulverstraße	Netto-Markt Kierspe Dorf	2024
Volmestraße	Volmefreizeitpark	2024
Bahnhofstraße	ZOB Kierspe Bahnhof	2024

4.7 Verkehrsvermeidung im Stadtgebiet

Positiv hervorzuheben ist der Ausbau der Breitbandanschlüsse, der auch in den nächsten Jahren fortgesetzt wird. Hiermit ergibt sich das Potential für Home-Office und damit einer Reduzierung des beruflichen Pendelverkehrs. Im Rahmen des dritten Calls wurden 94 Gewerbeadressen und 3011 private Haushalte angeschlossen. Der sechste Call endet voraussichtlich Mitte 2025 und es werden weitere 343 Adressen in Kierspe an Glasfaser angeschlossen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 beschlos-

Umweltfreundliche Mobilität

sen über den Märkischen Kreis einen Antrag für die Graue Flecken Förderung zu stellen und damit in den nächsten Jahren auch Gebiete wie Bollwerk und Rönsahl vollständig mit Glasfaser zu erschließen, was einen Anschluss für weitere 483 Adressen bedeutet.

Auf der anderen Seite steht die enorme Belastung durch den Umleitungsverkehr nach der Sperrung der A45 bei Lüdenscheid. Hier wird im Rahmen der städtischen Befugnisse bestmöglich versucht einzuwirken, letztendlich handelt es sich hierbei aber um ein überregionales Thema, welches nur in Kooperation mit den anderen Akteuren bewältigt werden kann.

5 Umweltbildung und Konsum

5.1 Energie- und Ressourcensparprojekte in Schulen

Im Berichtszeitraum wurden keine Projekte in Kooperation mit den Schulen durchgeführt. Es ist angestrebt die Kontakte zu den Lehrern und den Schulleitern wieder aufleben zu lassen, damit im kommenden Jahr Projekte angestoßen werden können. Vor allem bietet sich das Bildungsangebot der Verbraucherzentrale NRW an, welches von der Kita bis zur Oberstufe verschiedene Themen unter dem Titel „Konsumieren will gelernt sein“, abdeckt: https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2021-03/Ueberarb_Gesamtkatalog%20Bildungsangebote_DINA4.pdf

5.2 Erlernen von umweltfreundlicher Mobilität durch schulisches Mobilitätsmanagement

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche haben im Jahr 2023 alle Grundschulen der Stadt Kierspe am Laufwettbewerb „Ich laufe zur Schule - und Du?“, des Märkischen Kreises teilgenommen. Dabei gelang es der Klasse 3b der Pestalozzischule den ersten Platz zu belegen und ein Mitmachkonzert von Uwe Lal zu gewinnen. Im nächsten Jahr sollen die Grundschulen wieder am Laufwettbewerb teilnehmen. Zusätzlich soll eruiert werden, ob weitere Vermeidungsmaßnahmen für Elterntaxis möglich sind.

5.3 Sensibilisierungsangebote für Bürgerinnen und Bürger

Die Informationsangebote auf der Website der Stadt Kierspe bieten erste Möglichkeiten sich für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Ein Ausbau des Angebots soll erfolgen. Weiterhin gab es fachkundige Vorträge zum Thema Erneuerbare Energien sowohl in der Volkshochschule als auch im Rathaus.

6 Anpassung an die Folgen des Klimawandels

6.1 Sonnenschutz

Im Berichtszeitraum gab es keine nennenswerten Ergebnisse zu dieser Maßnahme.

Aktuell wird geprüft, ob ein Sonnenschutz im Bereich der Bibliothek an der Gesamtschule realisiert werden kann.

6.2 Gründächer in der Stadt

Im Berichtszeitraum gab es keine nennenswerten Ergebnisse zu dieser Maßnahme.

Nächstes Jahr soll auf der Website der Stadt Kierspe Infomaterial zu diesem Themenblock ergänzt werden. Bei einer positiven Rückmeldung aus der Bevölkerung zu diesem Thema wäre ein von der Stadt organisierter Fachvortrag möglich.

6.3 Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität

Im Berichtszeitraum gab es keine nennenswerten Ergebnisse zu dieser Maßnahme.

Ein Austausch mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) in Kierspe und anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern hat stattgefunden. Aktuell wird geprüft, welche konkreten Schritte eingeleitet werden können. Siehe Thema *Naturgärten* im nächsten Abschnitt.

6.4 Begrünungsmaßnahmen in Kierspe

Im Herbst 2023 wurden auf städtischen Flächen 700 Rotbuchen durch den Verein *WOHNmobil für Klimaschutz* gepflanzt. Geplant für das nächste Jahr ist eine umfassende Evaluierung der Fördermöglichkeiten für eine weitere Aufforstung. Darüber hinaus wird geprüft, ob Patenschaften für Grünflächen im Stadtgebiet möglich sind und in welcher Form diese realisiert, werden können. Im Austausch mit den Interessenverbänden der Stadt ergab sich weiterhin die Idee, dass ein Naturgartenwettbewerb wie z.B. in der Gemeinde Schalksmühle durchgeführt werden könnte. Im Rahmen des Infomaterials auf der Website der Stadt Kierspe werden voraussichtlich im Frühjahr Tipps und Hinweise zum Thema Naturgarten veröffentlicht, die im besten Fall durch

Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Best Practice Beispiele aus der Bevölkerung untermauert werden können. Dadurch sollen Hemmungen und Unsicherheiten in diesem Themenbereich abgebaut werden.

6.5 Wasser sinnvoll nutzen

Die Vorarbeiten *Am Stade* in Rönsahl haben begonnen. Dort soll nach erfolgreichem Abriss der leerstehenden Häuser eine Retentionsfläche für die Rönsahl entstehen. Die Maßnahme wird durch Fördergelder zum Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe von 2021 finanziert.

Aktuell wird geprüft, ob weitere Projekte zu diesem Maßnahmenblock in anderen Bereichen gefördert werden können. Dafür stehen potentielle Fördertöpfe beim Bund über die Förderrichtlinie für Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels oder über die Klimaanpassungsrichtlinie des Landes NRW bereit.

Fazit

7 Fazit

Die Bemühungen im Bereich Klimaschutz tragen trotz des Personalwechsels auf der Stelle des Klimaschutzmanagements merklich Früchte. Erste Strukturen wurden geschaffen, auf denen man aufbauen und in den nächsten Monaten auch anbauen kann. Dadurch soll das Thema Klimaschutz in Kierspe nochmal präsender in die Öffentlichkeit getragen werden und mehr Unterstützer in allen Bereichen des Lebens finden.

Der stetige Trend zum Ausbau erneuerbarer Energien und zur Einsparung von Energie im städtischen, aber auch im privaten und inzwischen gewerblichen Sektor sollte Mut machen für die nächsten Monate, dass gemeinsam mit den richtigen Anreizen und den nötigen Unterstützungsangeboten ein nachhaltiger Wandel vollzogen werden kann.

Den positiven Trend zum Trotz, darf man nicht die anderen Bereiche des Klimaschutzes aus den Augen verlieren, welche eine enge Synergie mit der Klimafolgenanpassung haben. So muss neben der technokratischen Perspektive auch ein Augenmerk auf die Themenfelder Konsum und Umweltschutz gelegt werden.

8 Ausblick

Das Ende des Jahres 2023 bietet noch die Möglichkeit Fördergelder für die Stadt Kierspe einzuwerben, die in Klimaschutz- und in Klimaanpassungs-Maßnahmen gesteckt werden können. Welche Maßnahmen konkret gefördert werden sollen, muss die Verwaltung noch klären und priorisieren, damit die nötigen Anträge fristgerecht gestellt werden können. Die dann hoffentlich in naher Zukunft genehmigten Fördergelder sollen ein stabiles Gerüst für das kommende Jahr sein, damit um diese Projekte herum die Öffentlichkeitsarbeit und die Beratung der Bürger zu Klimaschutz-Themen mehr Raum findet. Im Zuge dessen soll auch der Kontakt zu den Schulen ausgebaut werden, um auch die jüngere Generation thematisch abzuholen.

Entscheidend für den Klimaschutz in Kierspe ist, dass der Klimaschutz unabhängig von der geförderten Stelle des Klimaschutzmanagements Bestand hat. Die Strukturen müssen stabil und tief in der Verwaltung verankert werden, um für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein. Themen wie die Einpflege und Auswertung der kommunalen Verbrauchsdaten oder die kommunale Wärmeplanung müssen über viele Jahre koordiniert und betreut werden können.

Darüber hinaus sollte weiterhin das Knowhow der Bevölkerung gefördert und gefordert werden. Die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Kierspe sind eine unschätzbare Ressource, die man nutzen sollte, um sich für die kommenden Jahre zu wappnen und bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft einzustellen.

In diesem Sinne:

Kierspe kann Klima!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages